

II-2332 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. April 1973

№. 1194/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER,
und Genossen

Dr. Pelikan

an den Herrn Bundesminister für Soziale Verwaltung
betreffend Berufsberatung für Maturanten.

Die wachsende Zahl der Maturanten macht eine geeignete Berufsberatung besonders wichtig. Nun besteht nach einem Bericht der Bundesregierung an den Nationalrat vom 25.10.1972 derzeit eine durchschnittliche Wartezeit auf eine psychologische Untersuchung der Maturanten von 6 bis 8 Wochen. Durch eine Auswertung der psychologischen Testreihen durch EDV könnte diese Wartezeit auf wenige Tage herabgesetzt werden.

Das Bundesministerium für Soziale Verwaltung verfügt derzeit über keine ressorteigene EDVA. Aus dem EDV.-Bericht der Bundesregierung geht jedoch hervor, daß im Bereich des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst die elektronischen Datenverarbeitungsanlagen derzeit nicht voll ausgelastet sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1.) Besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Berufsberatung die psychologischen Testreihen für Maturanten durch EDV auswerten zu lassen?
- 2.) Wie groß ist die derzeitige Wartezeit auf eine psychologische Untersuchung und auf welche Zeit kann sie durch EDV herabgesetzt werden?
- 3.) Sind Sie bereit, dazu mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst Verhandlungen aufzunehmen, um eine Mitberützung der EDV-Anlagen zu erreichen?